



- » **Home**
 - » **Kommunikation**
 - » **Infocenter**
 - » **Wissen**
 - » **Bibliothek**
 - » **Projekt-Infos**
- » Diskussionsforen
 - » Newsletter
 - » Veranstaltungen
 - » Goethemuseen
 - » Tagungsberichte
 - » Adressen-Pool
 - » Weblinks
 - » Künstlerenzyklopädie
 - » TimeLine
 - » Projekte-Pool
 - » Illustrationen
 - » Goethe, Schiller & Co
 - » Glanzpunkte
 - » Forschungsbeiträge
 - » Neuerscheinungen
 - » Rezensionen
 - » Primärwerke
 - » Kleines Feuilleton
 - » Verein
 - » Hinter den Kulissen
 - » Presse
 - » Suche
 - » Sitemap
 - » Impressum

- Glanzpunkte
- Forschungsbeiträge
- Empfehlungen der Redaktion
- Magisterarbeiten
- Neuerscheinungen**
- Archiv 2005 bis 2006
- Archiv 2003 bis 2005
- Rezensionen
- Primärwerke
- Quellen und Studien zur Bildungs- und Kulturgeschichte
- Wiederentdeckungen
- Goethes Leben und Werk in Nachschlagewerken
- Feuilleton
- Kleines Feuilleton
- Tondokumente

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Bibliothek](#) > **Neuerscheinungen**

Informationen über Neuerscheinungen zur Goethezeit

»Unser Buch-Tipp der Woche«

Christiana Engelmann, Cornelia Gyárfás und Claudia Kaiser:
»Möglichst Goethe. Ein Lesebuch«

(DTV, Reihe Hanser, 496 Seiten, ISBN 978-3-423-62331-5, 11/2007)

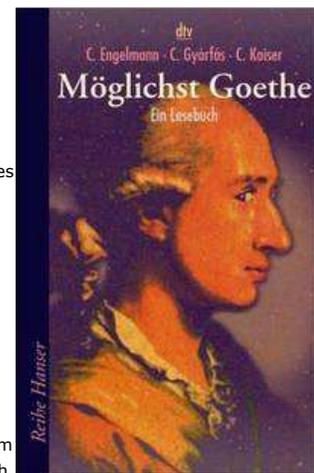
»Selten, dass mir etwas mißlang.« Goethe

»Die Aktualität Goethes liegt auf der Hand: Nicht nur sein ganzheitliches Bildungskonzept klingt modern, beinhaltet es doch Sozialkompetenz, lebenslanges Lernen, Perspektiven- und Berufswechsel. Goethe zeigt auch, wie man mit Erfolg und Scheitern umgehen kann, Erfahrungen, die auch vielen Menschen im 21. Jahrhundert nicht fremd sein dürften. Seine Risikobereitschaft und seine Strategien zur Überwindung von Ängsten und nicht zuletzt seine große Neugierde auf fremde Kulturen machen die Schriften Goethes zu einer zeitgemäßen Lektüre für junge Leser.

Die Persönlichkeit Goethes und sein Werk werden in diesem Lesebuch beleuchtet. Der rote Faden durch sein Leben und seine Texte besteht im lebenslangen Hadern und Ringen um Selbstvergewisserung, wengleich er ein Mann war, dessen Kräfte, Interessen, Möglichkeiten und Begabungen unbegrenzt scheinen.

Die Kapitel geben durch ihre chronologische Anordnung Überblick und Orientierung zum Leben und vor allem zum Werk Goethes. Unterschiedliche Textarten - sowohl bekannte als auch unbekannt, naturwissenschaftliche, dramatische, erzählende oder theoretische Schriften und Briefe - werden gleichsam »übersetzt«, so dass ein Einlesen möglich ist und deutlich wird, dass Goethe ein höchst interessanter Gesprächspartner für Jugendliche über die Jahrhunderte hinweg ist.«

- » Weitere Informationen
- » Leseprobe
- » Pressestimmen



Erika von Borries: »Wilhelm Müller: Der Dichter der Winterreise«

(C.H. Beck Verlag, ISBN 978-3-406-56212-9, 2007)

Die erste große Biographie Wilhelm Müllers

»Wilhelm Müller (1794 – 1827), der Dichter der Winterreise und der Schönen Müllerin, die durch Franz Schubert zu den berühmtesten Liederzyklen der Musikgeschichte wurden, war zu Lebzeiten einer der angesehensten deutschen Lyriker. Erika von Borries erzählt in ihrer anschaulichen und fesselnden Biographie sein Leben. Sie löst seine Texte aus dem Bann der Musik und gibt ihnen ihre literarische Bedeutung zurück.

Wilhelm Müller hat es in seinem kurzen Leben vom einfachen Schneidersohn zum herzoglich Dessauischen Hofbibliothekar und Hofrat gebracht. In höchstem Maße sprachbegabt und weltoffen, wurde er einer der wichtigsten Vermittler der europäischen Literatur. Als Übersetzer, Kritiker, wissenschaftlicher Publizist und Schriftsteller arbeitete er vor allem für den liberalen Leipziger Verleger Brockhaus;

